

DIE FEIER DES SONNTAGS

5. Sonntag der Osterzeit

SONNTAG, 10.05.20

Wir beten gemeinsam diesen Gottesdienst, live über Youtube, um 11:00 Uhr. Bitte klicken Sie hierzu auf den Link, den wir für Sie auf unserer Homepage www.kath-kirche-zabergaeu.de bereitstellen.

Beginn mit dem Kreuzzeichen

Einführung

Der fünfte Sonntag in der Osterzeit heißt Cantate; vom Eingangsvers der Messe „Cantate Domino canticum novum - Singt dem Herrn ein neues Lied“. Schwierig. In einer Zeit, in der gemeinschaftliches Singen untersagt ist. Oder? Aber halt! Ein zweiter Blick lohnt. Es geht ja um das „neue Lied“. Das Lied, das jene*r singt, der erkennt, dass Gott die ganze Welt - und so auch mich wunderbar erschaffen hat. Wo wir uns zu dieser Wahrheit bekennen, unsere Wege in dieser Wahrheit wagen, singen wir das „neue Lebenslied“.

Eröffnungsgebet

Du, Gott unseres Lebens,
du bist unser Wegbegleiter,
von Anfang an und besonders dann,
wenn wir mühsam und stolpernd unsere Wege gehen.
Lerne du uns unseren Wegen zu vertrauen,
lerne du uns dir zu glauben,
und lass uns nicht los,
sondern führe uns immer näher zu dir.
Darum bitten wir durch deinen Sohn Jesus Christus,
der zu uns spricht: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben“
Amen.

Lied: GL 281, Also sprach beim Abendmahle

Evangelium

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Euer Herz lasse sich nicht verwirren. Glaubt an Gott und glaubt an mich! Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen. Wenn es nicht so wäre, hätte ich euch dann gesagt: Ich gehe, um einen Platz für euch vorzubereiten? Wenn ich gegangen bin und einen Platz für euch vorbereitet habe, komme ich wieder und werde euch zu mir holen, damit auch ihr dort seid, wo ich bin. Und wohin ich gehe – den Weg dorthin kennt ihr. Thomas sagte zu ihm: Herr, wir wissen nicht, wohin du gehst. Wie können wir dann den Weg kennen? Jesus sagte zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater außer durch mich. Wenn ihr mich erkannt habt, werdet ihr auch meinen Vater erkennen. Schon jetzt kennt ihr ihn und habt ihn gesehen. Philippus sagte zu ihm: Herr, zeig uns den Vater; das genügt uns. Jesus sagte zu ihm: Schon so lange bin ich bei euch und du hast mich nicht erkannt, Philippus? Wer mich gesehen hat, hat den Vater gesehen. Wie kannst du sagen: Zeig uns den Vater? Glaubst du nicht, dass ich im Vater bin und dass der Vater in mir ist? Die Worte, die ich zu euch sage, habe ich nicht aus mir selbst. Der Vater, der in mir bleibt, vollbringt seine Werke.

Glaubt mir doch, dass ich im Vater bin und dass der Vater in mir ist; wenn nicht, dann glaubt aufgrund eben dieser Werke! Amen, amen, ich sage euch: Wer an mich glaubt, wird die Werke, die ich vollbringe, auch vollbringen und er wird noch größere als diese vollbringen, denn ich gehe zum Vater.

Instrumentalmusik

Meditation zum Evangelium

**wie nur
frage ich mich**

**wie nur
soll mein herz da
nicht verwirrt sein
wenn ein jeder weg
in den tod
führt**

**wie nur
soll ich da
glauben können
wo meine augen
deinen gott
nicht sehen**

**wie nur
soll ich
in fülle leben
wenn du nicht
bleibst bei mir**

**wie nur
frage ich dich**

**wie nur
wirst du mich
überzeugen
dass dein weg
wirklich
ins leben
führt**

**wie nur
wird mein herz
ruhe finden**

**es braucht so
dringend
geborgenheit**

**hast du vielleicht
ein zimmer
frei
bei dir**

GL 456, Herr, du bist mein Leben

Auslegung des Evangeliums im Live-Stream (Oliver Westerhold)

Fürbitten

Wir denken an die Menschen, die sich in ihrem Leben verrannt haben.
Begleite du sie aus ihren Sackgassen.

Höre unser Gebet.

Wir denken an die Menschen, die heimat- und obdachlos sind.
Sei du ihnen besonders nahe und beschütze sie.

Höre unser Gebet.

Wir denken an die Menschen, die rat- und hilflos sind und dich nicht mehr erkennen können.
Begegne du ihnen auf immer neuen Wegen.

Höre unser Gebet.

Wir denken an die Menschen, die tagtäglich Werke der Liebe vollbringen.
Stärke du sie und erfülle ihre Herzen mit Freude.

Höre unser Gebet.

Wir denken an die Menschen, deren Leben sich dem Ende nähert.
Tröste du sie und führe sie zu neuem Leben.

Höre unser Gebet.

Vaterunser

Info zur Aktion nach dem Gottesdienst

Einen „Spaziergang mit Gott“. Dazu laden wir Sie an diesem Sonntag ein. An der Hand Gottes gehen und ihm dabei die eigenen Fragen und Zweifel anvertrauen - oder besser: nicht vorenthalten. Schonungslos ehrlich Einblick gewähren in mein Innerstes, vertrauen, dass er den Weg mit ins Innerste geht. Dass seine Wahrheit trägt. Seine Verheißung ist, dass wir das Leben finden: beim Gehen seine Spuren im eigenen Leben entdecken. Im Blick auf Menschen unseres Lebens und Taten werden wir Göttliches erkennen. Vielleicht gehen wir dann mit größerer Sicherheit, Hoffnung und gestärktem Glauben weiter unseren Weg des Lebens.

Schlussgebet & Segen

Segensreicher Gott,
öffne du uns die Augen,
damit wir dich in dieser Welt erkennen.
Öffne du uns die Ohren,
damit wir den Klang deiner Wahrheit hören.
Öffne du uns die Herzen,
damit deine Liebe bei uns einzieht
und wir unsere Lebenswege
mit sicheren Schritten
und in deine Richtung
weitergehen.

Gehen wir unter dem Segen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

GL 847, Ich seh empor zu den Bergen